

Der FSV Bernau gewann überlegen

Die krankheitsbedingte Nichtanreise vom SV Eiche Weisen konnte durch Spieler

der dann SG Greifswald/Baabe abgefangen werden, sodass das Turnier mit 12 Teams gestartet wurde. Bei einer Spielzeit von 12:09 Minuten je Partie begannen die insgesamt 30 Vorrundenpartien in 2 Hallen.

In Staffel A zog der FSV Bernau von Beginn an seine Kreise. In einer großen Überlegenheit gewannen sie alle ihre fünf Vorrundenspiele und erzielten dabei 37:4 Tore. Staffelzweiter wurde ebenfalls deutlich der TSV 1860 Stralsund, die zwar Bernau unterlegen waren, jedoch ihre restlichen vier Partien siegreich gestalteten. Staffeldritter wurde der SV Hafen Rostock II, die sieben Punkte sammelten, vor dem Malchower SV mit sechs Punkten. Der Güstrower SC II unterlag den Malchowern mit 2:4, Stralsund mit 0:6 und Bernau mit 0:9. Gegen Hafen Rostock konnte beim 3:3 ein Pünktchen erspielt werden und gegen den am Ende punktlosen SSV Einheit Perleberg gelang ein 5:0 Sieg. Mit vier Punkten war man jedoch nur Staffelfünfter vor den Perlebergen.

Um den Einzug in die Halbfinals war es in der Staffel B bedeutend spannender. Erst das letzte Vorrundenspiel war hier entscheidend, denn 3 Teams bestimmten hier das Niveau. In diesem letzten Staffelspiel trennte sich die D1 vom Güstrower SC von der Oranienburger FC Eintracht 1:1. Mit genau diesem Ergebnis wurden die Güstrower mit zehn Punkten Staffeldritter, da sie zuvor dem Greifswalder FC II mit 1:3 unterlegen waren. Die restlichen Spiele gegen Blau-Weiß Baabe wurde mit 6:1, gegen Laage mit 3:0 und gegen die SG Greifswald/Baabe mit 8:1 gewonnen. Oranienburg gewann seine restlichen Partien und war mit 13 Punkten Staffelsieger. Platz zwei in der Staffel ging an die Greifswalder, die gegen den OFC unterlagen, aber die anderen vier Spiele gewannen und zwölf Punkte schrieben. Der Laager SV 03 hatte 6 Punkte auf dem Konto und wurde Staffelfierter. Baabe wurde mit 3 Punkte Staffelfünfter, vor der SG Greifswald/Baabe.

Die Halbfinals waren eindeutige Spiele zu Gunsten der Brandenburg-Vertreter. Bernau bezwang Greifswald mit 4:0, während Oranienburg mit 6:2 gegen Stralsund siegte.

Im Spiel um Platz 11 setzte sich die SG Greifswald/Baabe mit 5:2 über Perleberg durch. Den neunten Platz errang die D2 des GSC nach einem 1:0 Sieg über Baabe. Der Laager SV bezwang den Malchower SV mit 4:3 und holte sich Platz sieben. Die D1 des GSC siegte mit 3:2 gegen den SC Hafen Rostock II und wurde damit Fünfter. Im kleinen Finale errang der TSV 1860 Stralsund nach einem 2:1 Sieg über den Greifswalder FC II die Bronzemedaille. Der FSV Bernau gewann das Finale gegen Oranienburg mit 5:2 und wurde somit überlegener Sieger des 9. OBI-Cups.

Olaf Kettner

